

10.09.2012

Zweckverband SPNV Münsterland, Schorlemerstraße 26, 48143 Münster

Ansprechpartner: Geschäftsstelle des Zweckverbandes, Herr Geuckler
Tel.: 0251 - 4134-0

Presseinformationen zur ZVM-Verbandsversammlung

Korridor Bocholt – Borken – Münster hat Potenzial für eine Schienenverbindung

(Münster, 10.09.2012).

„In der Verbindung von Bocholt über Borken nach Münster ist aus verkehrlicher Sicht eine Schienenverbindung sinnvoll“ fasste Vorstandsvorsteher Dr. Hermann Paßlick in der Verbandsversammlung des ZVM am 10.09.2012 die Ergebnisse einer jetzt vorliegenden Untersuchung zusammen. Mit erreichbaren Querschnittsbelastungen zwischen 3.100 Reisenden täglich im Abschnitt Bocholt – Rhede und 1.300 Reisenden täglich im Abschnitt Velen – Gescher ist die Nachfrage für eine stündliche Zugverbindung mit heute bestehenden gut genutzten Strecken vergleichbar. Insgesamt können – so die Gutachter – täglich ca. 3.000 neue Reisende gewonnen und ca. 4.000 Reisende vom heutigen Busverkehr verlagert werden.

Auch für den stark nachgefragten Abschnitt Bocholt – Rhede – Borken allein wäre ein Zugangebot in Verlängerung der RB 32 von Wesel bis Borken verkehrlich sinnvoll. Hier können täglich ca. 1.700 neue Reisende gewonnen und ca. 1.600 Reisende vom heutigen

Busverkehr verlagert werden. Die Querschnittsbelastung im Abschnitt Bocholt – Rhede liegt bei ca. 2.800 Reisenden täglich.

Diese Ergebnisse bedeuten noch nicht, dass eine Reaktivierung der seit 1974 nicht mehr mit Personenzügen bedienten ehemaligen Strecke auch volkswirtschaftlich sinnvoll ist. Dieses wäre aber Voraussetzung für eine mögliche spätere Umsetzung. Um das Nutzen-Kosten-Verhältnis beurteilen zu können, sind weitere Untersuchungen zur Trassenführung und Kostenabschätzungen erforderlich. Im Abschnitt Bocholt – Borken ist die ehemalige Trasse noch weitgehend vorhanden, während im Abschnitt Borken – Coesfeld die Trasse über Velen und Gescher überwiegend anderweitig genutzt wird. „Wir müssen uns in der Region die Möglichkeiten für zukünftige Entwicklungen erhalten und ehemalige Trassenverläufe sichern.“ verdeutlichte Paßlick.

Darüber hinaus wurde in der Verbandsversammlung berichtet, dass der ZVM zusammen mit der niederländischen Region Achterhoek und dem Kreis Borken im Rahmen des europäischen INTERREG-Programms unter dem Dach der EUREGIO eine Untersuchung vorbereitet, in der Potenziale für grenzüberschreitende Bahnverbindungen von Winterswijk in den Kreis Borken und das Münsterland abgeschätzt werden sollen.

Der Zweckverband SPNV Münsterland (ZVM) ist ein Zusammenschluss der Kreise Borken, Coesfeld, Steinfurt und Warendorf sowie der kreisfreien Stadt Münster. Er ist zuständig für die Planung, Organisation und Ausgestaltung des regionalen Verkehrsangebotes auf der Schiene. Siehe auch unter:

www.zvm.info